

## **Der Garten als Teil der Kulturlandschaft, Dr. ing. Annette Haufe Vortrag zum 16. Pillnitzer GaLaBau-Tag 2012**

Im Nutzgarten liegt der Beginn der Kulturlandschaft.

Bis zum Barock wird schöne Landschaft als genutzte, sogenannte „Gartenlandschaft“ wahrgenommen. Zusätzlich wird die Landschaft von Gärten ausgehend geordnet, geformt.

Zum Ende des 18. Jahrhunderts wird mit der Hinwendung zur scheinbar unberührten Natur das Idealbild der „Hirtenlandschaft“ zum Vorbild für die Gartengestaltung. Der landschaftliche Gartenstil ist künstlerisch gesteigertes Abbild dieser idealen Landschaft.

Gleichzeitig zu dieser Entwicklung liegt der Beginn der massiven Zerstörung von Landschaft und Umwelt durch die Industrialisierung. Was verstehen wir unter Kulturlandschaft, dem Lebensraum des Menschen, heute?

Gibt es überhaupt ein klar definiertes Idealbild der Landschaft, das in Beziehung zur Gartengestaltung stehen könnte? Oder kann und sollte wieder Gartengestaltung Modell für die Gestaltung der neuen Kulturlandschaft sein?

Hier besteht Klärungsbedarf.

Als Anregung zeigt der Vortrag im Folgenden am Beispiel eines Dorfes in unserer Region positive und negative Beispiele zum Thema Kulturlandschaft, Garten und Freiraum.



DER GARTEN ALS TEIL DER KULTURLANDSCHAFT



Der Garten hat Kulturlandschaft geschaffen  
Genutzte geformte Landschaft



Die Vision der Kulturlandschaft ist die Ideallandschaft:  
Bis Barock : Die Gartenlandschaft



Künstlerische Darstellung idealer Landschaft  
Barockgarten- architektonischer Garten



Empfindsamkeit – Romantik – Ideallandschaft „Hirtenlandschaft“









Landschaftsgarten als Abbild der idealen Landschaft







SITUATION HEUTE  
Landschaftliche Umwelt

Ausnahmefall: Die „echte Natur“ mit Schutzstatus  
Globale Wahrnehmung ersetzt nicht Fülle vor der Haustür



Agrarfabriklandschaft Energielandschaft

Ehemaliges Gärtnereiland auf 90 –er Boden alte „Kulturlandschaft“ Zersiedlung



Kulturlandschaft ist ganzheitlich oder Qualitätslabel?

**ACHTUNG SACKGASSE!**



## HEUTIGE VISION VON KULTURLANDSCHAFT ???

Was verstehen wir Kulturlandschaft, dem Lebensraum des Menschen, heute ?

Wie ist das Verhältnis von Realität, realem Raum und Ideal?

Gibt es heute überhaupt eindeutig definiertes Idealbild der Landschaft, das als Vision in Beziehung zum Garten stehen könnte?

Oder:

Hat der Garten die Bedeutung, dass er Modell für die Gestaltung der neuen Kulturlandschaft sein kann.

Unstrittig:

Bedeutung von Garten und Landschaft für den Lebensbezug, Wurzeln  
Umhegter Raum...

(Ökologisch intakt, ästhetisch, bildhaft, räumlich, Funktionsstruktur, Nutzen...)



# FEHLENDES LEITBILD KULTURLANDSCHAFT KÖNNTE URSACHE SEIN FÜR

Pluralistische Entwurfsansätze und Hilflosigkeit

Der gedankenlose Plagiat - Baumarkt -Garten

Der gestylte Repräsentationsgarten

Nutzgarten – Selbstversorgerboom

Der Wilde Naturgarten

Der Protestgarten - Installation





Raum, Maßstab













S

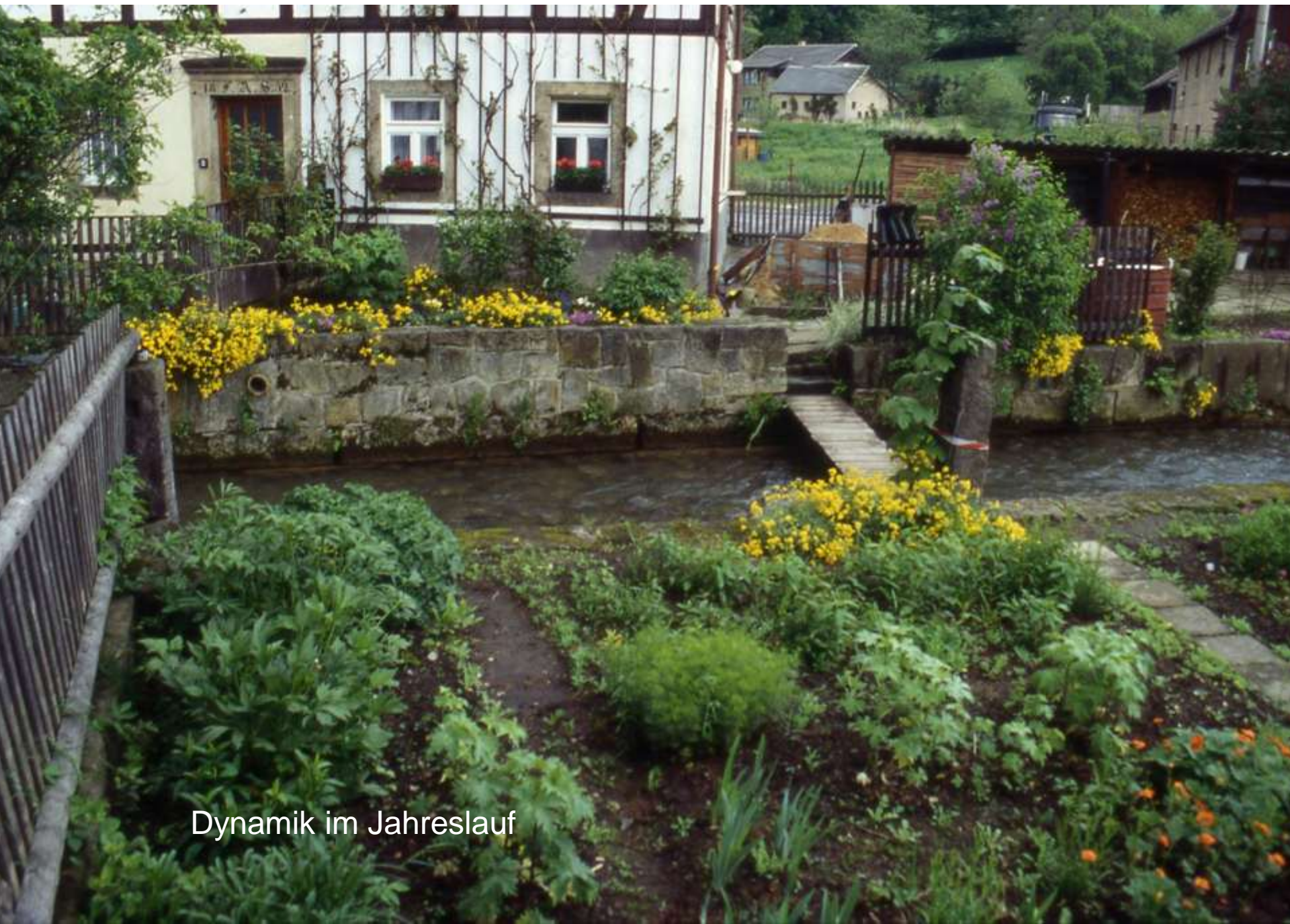
BAUERNGÄRTEN  
Abgrenzung und Integration







Zweck Ordnung Struktur



Dynamik im Jahreslauf



Dimension



Farbe



S

Lebensgefühl



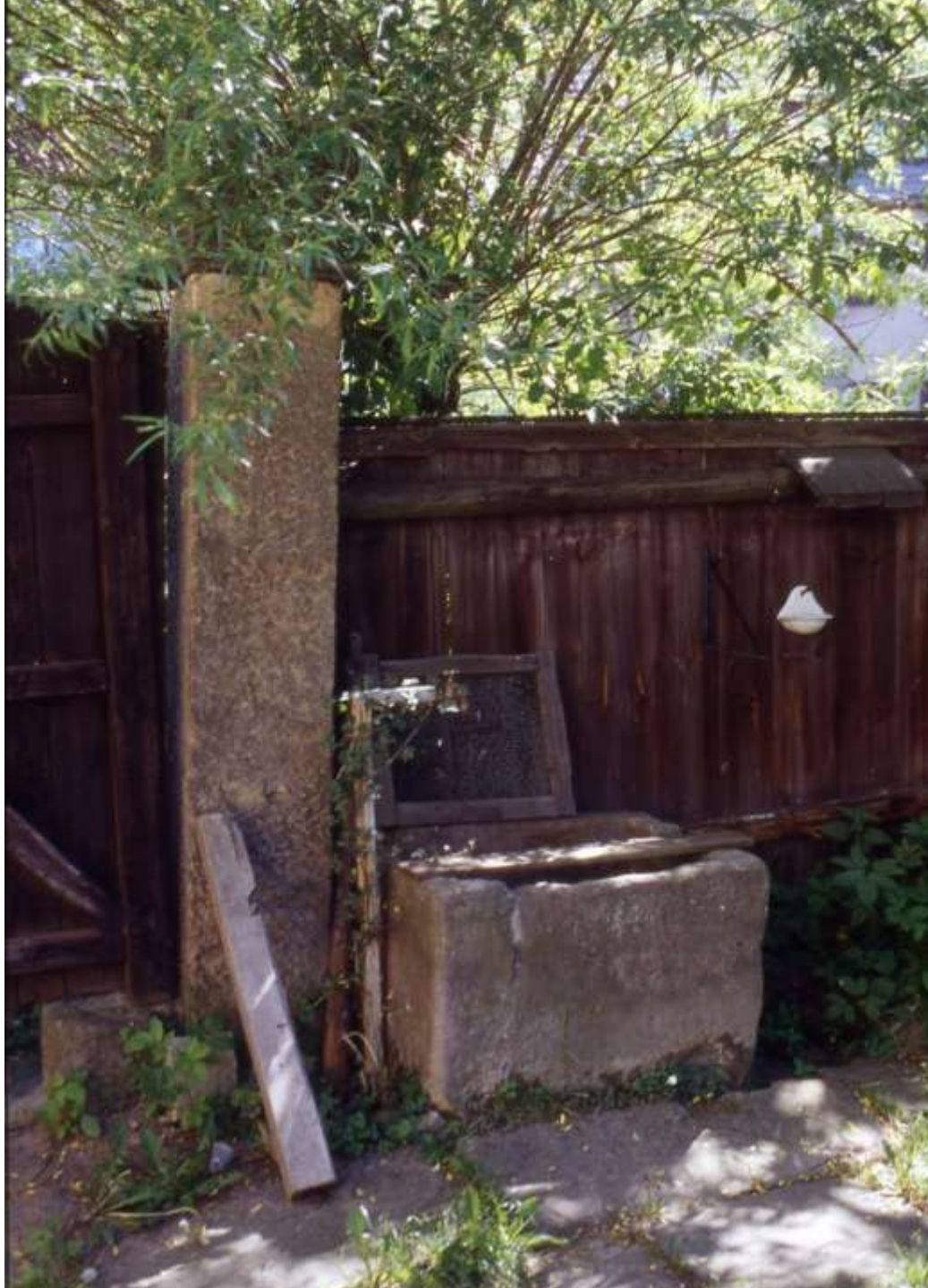


Grundstruktur











Notwendiger Kleinkram



wird zur Dekoration





Wegebefestigungen















Blumen zum Kaufen



Neues Landleben



Lebensmittel Natur Landschaft





Respekt  
Wertebewußtheit







anfängen!

